

an Achtung und Ansehen.

In Berlin kam es letzte Woche zu großen Massenversammlungen und Straßendemonstrationen von unbefähigten Arbeitern. Als Steine auf die überwachenden Polizisten geworfen wurden, gingen diese zum Angriff auf die Arbeiter über und machten von ihren Säbeln kräftigen Gebrauch. Viele Verhaftungen wurden vorgenommen. Man schätzt die Zahl der Unbefähigten in Berlin zur Zeit auf 60,000.

Freiherr Marschall von Bieberstein, der die deutsche Regierung so geschickt auf der Haager Friedenskonferenz vertreten hatte, gilt in unterrichteten Kreisen allgemein als der zukünftige Reichskanzler, falls Fürst Bälou freiwillig oder unfreiwillig von seinem Amte zurücktreten sollte. Allerdings fehlen bis jetzt alle Anzeichen dafür, daß Bälou amtsübrig ist oder das Vertrauen des Kaisers nicht mehr besitzt. Aber Dank der Taktik von Marschalls Freunden am kaiserlichen Hofe wird Freiherr Marschall für den Fall des freiwilligen oder unfreiwilligen Rücktritts des würdigen Kanzlers als dessen Nachfolger in erster Linie in Betracht kommen.

Kaiser Wilhelm trifft Vorbereitungen zu einem langen Aufenthalte auf der Insel Korju. In Folge der Nachricht davon sind alle Gerüchte über seine Kränklichkeit von Neuem aufgetaucht und in Hoffkreisen wird zugegeben, daß sein Aufenthalt auf der Insel Wight keine dauernde Besserung in seinem Zustande bewirkt zu haben scheint. Das alte Halsübel plagt ihn wiederum und es verlautet von Neuem, daß er an der bössartigen Krankheit leide, welche dem Leben seines Vaters ein Ende machte. Ein anderes Gerücht will wissen, daß er schwindelhaftig sei, eine Vermutung, welche sich vielleicht auf den Umstand stützt, daß Korju ein berühmter Heilort für Schwindelkranke ist.

Die Vorbedingung für die Übernahme beider Ballons des Grafen Zepelin durch das Reich ist, daß der kühne Luftschiffer mit seinem neuen Ballon, welcher eine Tragfähigkeit von einhundert Personen haben wird, einen die volle Zeit eines Tages ausfüllenden Flug erfolgreich bewerkstelligen muß.

Die deutschen Marine-Sachverständigen rechnen aus, daß das amerikanische Schlachtschiff-Geschwader des Rear-Admirals Evans, welches nach dem Stillen Ozean unterwegs ist, auf der Fahrt nach Rio de Janeiro, wo es im Augenblick vor Anker liegt, durchschnittlich acht Seemeilen die Stunde zurückgelegt habe. Die Fachleute äußern einmütig die Ansicht, daß dies als keine besondere Leistung moderner Schlachtschiffe bezeichnet werden könne. Um ihr Urteil zu bekräftigen, führen die Experten an, daß die Schlachtschiffe der weit älteren, aus dem Anfang der neunziger Jahre stammenden Brandenburg-Klasse der deutschen Marine ihrerzeit auf der Fahrt nach China ein besseres Resultat erzielt hätten. Diese Schiffe hätten es damals bis auf neun Seemeilen in der Stunde gebracht. Die Hauptprobe, erklären die deutschen Sachverständigen, werde jetzt beginnen, Na-

mentlich bei der Umsegelung Südamerikas würden die amerikanischen Schlachtschiffe ihre Tüchtigkeit darrum müssen.

Kassel. Hier fand die infolge des Austrittes des Prinzen Rupprecht von Bayern aus dem deutschen Flottenverein anberaumte Generalversammlung dieses Vereines statt, der 600 Mitglieder bewohnten. Auf der Versammlung, auf der es recht stürmisch zugeht, erregte es besondere Unzufriedenheit, daß vom Präsidenten die Erwähnung fürstlicher Namen ausgeschlossen worden war. Die meisten bayerischen Delegierten verließen den Sitzungsaal. Der bisherige Vorsitz, General Keim, resignierte. Im Februar findet in Danzig eine weitere General-Versammlung statt, bei der eine vollkommene Neuwahl des Präsidiums stattfinden soll.

München, Bayern. Der Prinzregent Luitpold von Bayern, der nentlich zwei Todesurteile in lebenslängliche Haft änderte, hat angekündigt, daß er die Absicht habe, in Zukunft keine Todesurteile mehr zu bestätigen.

Wien, Oesterreich. Die Anwesenheit der österreichisch-ungarischen Delegation in der Hafenstadt Fiume gab Anlaß zu wilden Tumultszügen, in denen fast sämtliche in der Stadt vertretenen Nationalitäten gegen einander loszogen. Es kam zu heftigen Zusammenstößen zwischen Kroaten, Ungarn und Italienern, bei denen es nicht ohne blutige Köpfe und Gliedmaßen abging. Die Polizei hatte verzweifelt zu arbeiten, um die Ruhe wieder herzustellen. Die Mitglieder der Delegation wurden, wo sie sich zeigten, mit wüstem Gejohle empfangen.

Der treffliche Wiener Oberbürgermeister Dr. Karl Lueger hat einen Schlaganfall erlitten und liegt gegenwärtig schwer krank darnieder. Sein Zustand flößt die ernstesten Besorgnisse ein. Trotz dringender Mahnungen der Ärzte und seines engeren Freundeskreises hat er sich nie irgendwelche Schonung anferlegt. Seitdem Lueger letztes Jahr vorzeitig aus dem Süden zurückkehrte und die Kur unterbrach, um in den Reichsrats-Wahlkampf einzugreifen, ist er nie wieder kaputt gewesen.

Salzburg, Oesterreich. Im Alter von über 72 Jahren ist hier Großherzog Ferdinand der Vierte von Toskana nach längerer Krankheit verschieden. Der Tod kam dem Greise als Erlöser. Die unrühmliche Notorität seiner ältesten Tochter Luise, der früheren Kronprinzessin von Sachsen, später Gräfin von Montignoso und jetzigen Frau Toselli, hat ihm die letzten Jahre verbittert und sein Ende beschleunigt. Auch sein ältester Sohn, Erzherzog Leopold Salvator, hat ihm bittere Enttäuschung bereitet, als er unter Verzichtleistung auf alle seine Titel und Würden den Namen Leopold Wölfling annahm, seine frühere Geliebte, die Kellnerin und Koupлет-sängerin Wilhelmine Adamowitsch, heiratete und nach der Scheidung dieser Ehe ein ehemaliges Dienstmädchen, namens Ritter, zur Frau nahm.

Budapest, Ungarn. Unter eindrucksvollen Feierlichkeiten, ist hier das Königin Elisabeth-Museum eingeweiht wor-

Mu meine Kunden

Ich mache freundlichst aufmerksam auf ein gut ausgewähltes Assortment von Herbst- und Winterkleidern, Röcken, Tuch- und Pelzüberrocken, Fußbekleidung für Herbst und Winter, die beste ausgeuchte Qualität von Handschuhen, eine gute Auswahl von Damenausstattung usw., alles, was in einem General Store verlangt werden kann.

Ich kann hier nicht angeben, was jeder Artikel kostet, aber merke Sie, seit dem Frühjahr tue ich Geschäfte nur an Cash-Basis. Alles, was ich auf Lager habe und was ankommt, ist bezahlt, und deshalb erhalte ich für alle meine Waren einen Discount von 5 bis 25 Prozent, den ich meinen Kunden zukommen lasse. Ich habe aus diesem Grunde auch keine Rechnungen einzufordern, jedoch gebe ich Kredit auf kurze Termine und gegen gesicherte Notizen.

Wer bei mir kauft, kann versichert sein, daß er mehr für sein Geld bekommt als anderswo, da meine Kunden Anteil am Profit meines Geschäftes haben und ich in der Lage bin, Geschäftsummehmlichkeiten zu vermeiden. Wer etwas kaufen will, was nicht an Hand ist, wie gewisse Möbel oder was immer sonst es sei, der gebe mir seine Bestellung und er wird das Gewünschte erhalten besser und billiger, als in einem Kataloghaus.

Ich bezahle die höchsten Marktpreise für Butter, Eier u. Pelze in Saison. Zudem ich allen meinen Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen danke und sie in Zukunft um ihren geneigten Zuspruch bitte, grüße ich ergebenst

FRED IMHOFF

DANA, SASK. Agent für Chatham Windmühlen und Wagen.

...ST. GREGOR...

Vollständige Auswahl in allem, was in einen allgemeinen Laden gehört. **Schwaren, Eisenwaren, Schnittwaren, fertige Kleider, Schuhe und Stiefel.** Wir verkaufen die berühmten **Deering** Farmgerätschaften: **Disks, Drills, Harrows, Mowers, Binders etc.** Große Auswahl in **Bauholz, Fenstern, Türen, Drahtfenstern, Drahttüren, Mondlings, Dachpappe u. s. w.** Wir können Ihnen **Land** aus **erster Hand** verkaufen; ausgezeichnete Boden, gutes Wasser, nahe zu Kirche und Eisenbahn. Unser Motto ist: **Leben und leben lassen!**

St. Gregor Mercantile Co.

St. Gregor, Sask.

den. Den Kaiser-König Franz Joseph vertrat bei der festlichen Funktion Erzherzog Joseph, ungarischer Oberst in der k. k. Landwehr, welcher in Budapest anlässlich ist. In der Weiberede wurde in gefühlvollen Worten der Kaiserin-Königin Elisabeth gedacht, welche am 10. Sept. 1898 dem Dolch des Anarchisten Lucheni in Genf zum Opfer fiel.

Rom, Italien. Von dem letzte Woche gemeldeten Überfall abessinischer Truppen auf die den Italienern gehörige Ortschaft Lugh, in Afrika, will König Menelik von Abessinien nichts wissen. Er leistete bei der italienischen Regierung Abbitte und versprach die Schuldigen zu strenger Rechenschaft zu ziehen und für allenfalls angerichteten Schaden Ersatz zu leisten.

Paris, Frankreich. Die Nachricht daß ein deutsches Geschwader im kommenden Frühjahr im Mittelmeer kreuzen wird, hat in den französischen Regierungskreisen das Gefühl des Mißbehagens hervorgerufen, da man sich der Annahme nicht erwehren kann, daß die Anwesenheit deutscher Kriegsschiffe in jenen Gewässern eine erneute Einmischung Deutschlands in die marokkanischen Angelegenheiten bedeuten könnte.

— Etwa 30 junge Leute vergnügten sich auf dem See im Bois de Boulogne bei Paris mit Schlittschuhlaufen, als das Eis brach und 14 Personen ihren Tod in dem eisigen Element fanden.

London, England. Frederik A. Mackenzie, Kriegskorrespondent und Verfasser vieler Werke über den fernem